

Service-Einstellungen

Abgleich-Anleitung

BB BILDBREITEREGLER

Helligkeits- und Kontrastregler auf Min. Boosterspannung an M 11 (C 125) mit Bildbreiteregler R 181 auf 940 V einstellen.

HS HORIZONTAL-SYNCHRONISATIONSREGLER

Punkt X 7/C 111 an Masse legen. Das nun durchlaufende Bild mit Spulenkern S 45/46 zum Stillstand bringen.

P PHASENVERGLEICH-SYMMETRIEREGLER

Batterie (ca. -40 V) an g 1 (2) R0 14. Mit Symmetrieregler R 131a an Messpunkt M 13 0 Volt einstellen.

VS VERTIKAL-SYNCHRONISATIONSVORREGLER

Zunächst Einstellung Symmetrieregler R 131a kontrollieren (siehe unter P). Bildfangregler R 154 (Knopfeinstellung) auf Mitte stellen. Punkt X 11/R 156 an Masse legen. Mit Vertikal-Synchronisationsvorregler R 165 zum Stillstand bringen.

VL VERTIKAL-LINEARITÄTSREGLER

Die Vertikal-Linearität mit R 166 bei einem Testbild einstellen.

BH BILDHÖHE

Die Bildhöhe mit dem Regler R 167 bei einem Testbild einstellen.

HL HORIZONTAL-LINEARITÄTSREGLER

Mit Kern der Spule S 48 bei einem Testbild Horizontal-Linearität einstellen.

K KONTRASTVORREGLER

Kontrastregler R 79 (Knopfeinstellung) auf Min. Mit Kontrastvorregler R 79a Videospannung an 7 R0 13 (Katode Bildröhre) auf 15 V_{ss} einstellen.

S SCHÄRFEREGLER

Mit Schärferegler R 103 wird bei mittlerer Einstellung von Kontrast und Helligkeit gleichmäßige Schärfe über ganzen Bildschirm eingestellt.

D DUNKELSPANNUNGSREGLER

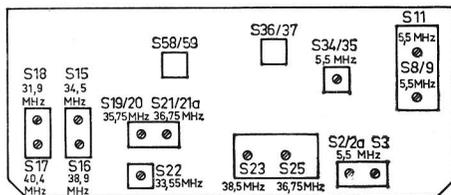
Einstellung des Dunkelspannungsreglers R 97 muß mit der zum Chassis gehörenden Bildröhre erfolgen. Kanalwähler auf Leerkanal stellen. Mit Helligkeitsregler R 92 - evtl. zusätzlich mit Kontrastregler R 79 - Spannung zwischen 7 R0 13 (Katode Bildröhre) und 2 R0 13 (Wehnelt Bildröhre) auf 70 Volt einstellen. Jetzt Dunkelspannungsregler R 97 einstellen, daß Bildschirm gerade dunkel wird.

HV HELLIGKEITSVORREGLER-VHF

VHF-Sender einschalten und Helligkeitsregler R 92 auf Maximum. VHF-Helligkeitsvorregler R 91 so einstellen, daß die Hochspannung nicht überlastet wird. Dieses macht sich in einer leichten Vergrößerung des Bildes unter gleichzeitiger Defokussierung des Elektronenstrahles bemerkbar.

HU HELLIGKEITSVORREGLER-UHF

VHF-Sender einschalten und optimale Bildqualität einstellen. Umschalten auf einen UHF-Sender und mit dem UHF-Helligkeitsvorregler R 90 die gleiche Helligkeit wie bei VHF einstellen.



TON-ZWISCHENFREQUENZ

Kontrastregler auf Min. Röhrenvoltmeter (Bereich -3 V) an Meßpunkt M 9, HF-Signal 5,5 MHz (unmoduliert) über 3,3 kΩ an M 7.

*Dämpfung über:

S 2/S 2a
S 3

abgleichen:

S 8/S 9 max.
S 3 max.
S 2/S 2a max.

*Dämpfung: 1 kΩ in Serie mit 1500 pF.

aP R0 12 über 1500 pF mit g₁ R0 1 verbinden, S 34/S 35 auf Min. abgleichen. Verbindung 1500 pF entfernen, Röhrenvoltmeter an M 10, S 11 auf Spannungsnull abgleichen.

Diskriminatorkurve kontrollieren:

Oszillograph über 200 kΩ an M 10, HF-Signal 5,5 MHz an M 7. Mit S 11 Diskriminatorkurve evtl. korrigieren, S 8/S 9 auf max. AM-Unterdrückung einstellen.

BILD-ZWISCHENFREQUENZ

Kanalwähler auf Leerkanal stellen, Kontrastregler auf Max., Batterie -6 V an M 3, Röhrenvoltmeter (3 V-Bereich) über R 76, HF-Signal (unmoduliert) an Meßpunkt M 2 VHF-Kanalwähler, UHF-Taste gedrückt.

*Dämpfung über:

S 24/S 25
S 23
S 20/S 21
S 19
-
-
-
-
-
-

Frequenz:

38,50 MHz
36,75 MHz
35,75 MHz
36,75 MHz
33,55 MHz
36,75 MHz
34,50 MHz
38,90 MHz
40,40 MHz
31,90 MHz

abgleichen:

S 23 max.
S 25 max.
S 19 max.
S 21 max.
S 22 min.
S 612 VHF max.
S 15 max.
S 16 max.
S 17 min.
S 18 min.

UHF-ZWISCHENFREQUENZ

UHF-Taste gedrückt, Batterie -6 V an M3 (C 76) und -3 V an M 4 (C 95).

Mit Aufblaskappe HF-Signal 36,75 MHz auf R0 52. Sekundärkreis S 625 (M 2) bedämpfen. S 512 UHF auf Max. abgleichen. Bedämpfung entfernen, S 625 bei 38,25 MHz auf Max. abgleichen.

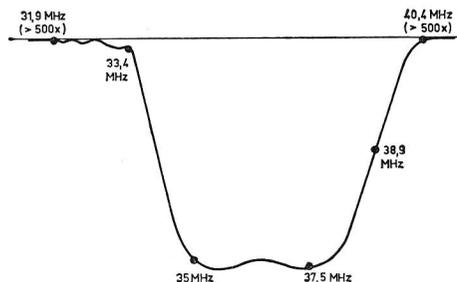
Durchlaßkurve kontrollieren:

Batterie -6V an M 3. Bei UHF zusätzlich Batterie -3 V an M 4. Oszillograf über 200 kΩ an k R0 12, HF-Signal (FM) an Antenneneingang.

*Dämpfung:

allgemein:
S 24/S 25:

100 Ω in Serie mit 1500 pF
100 Ω über R 76

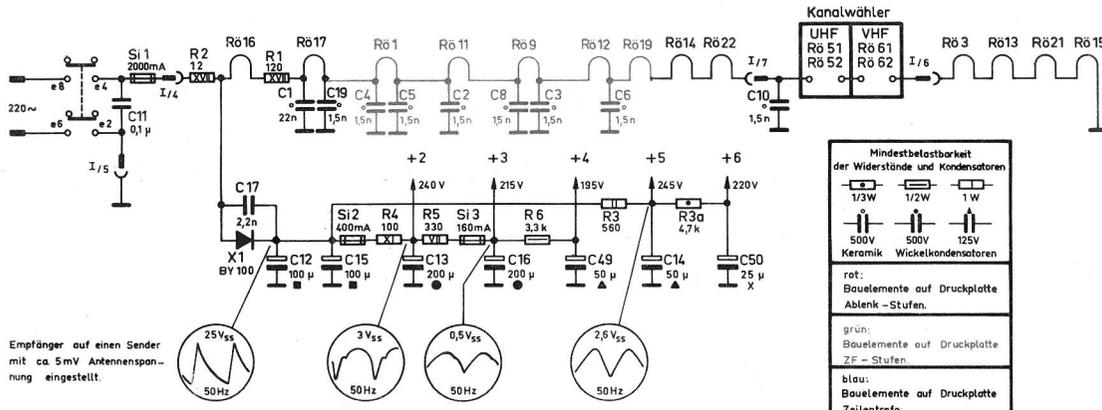


Schaltbild

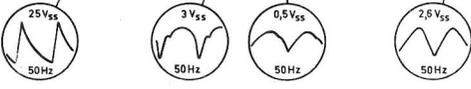
23 TD 3941 R



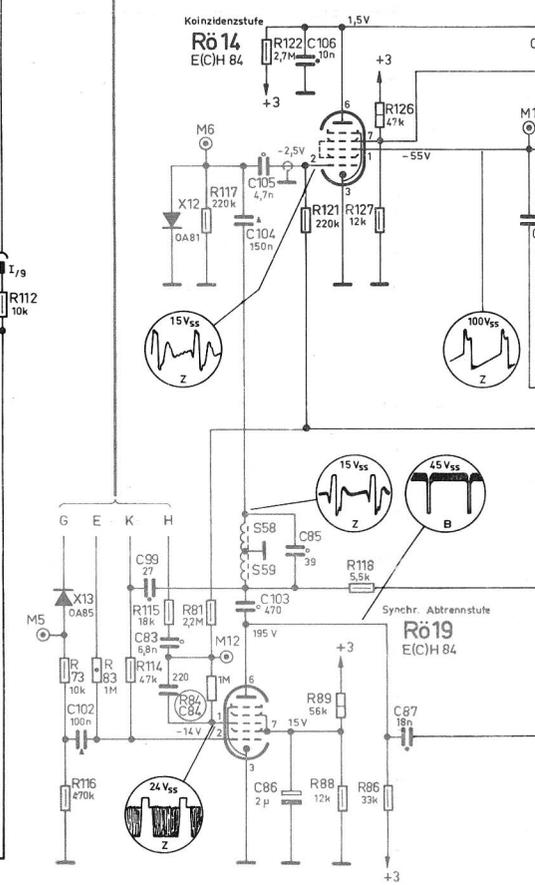
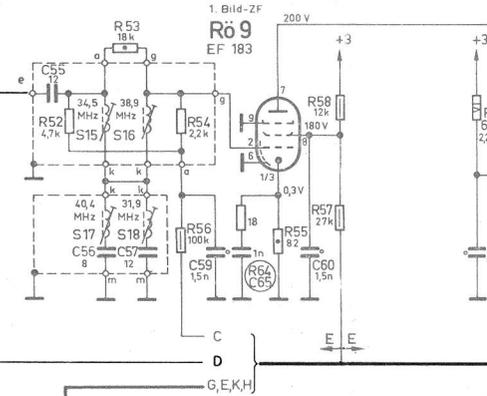
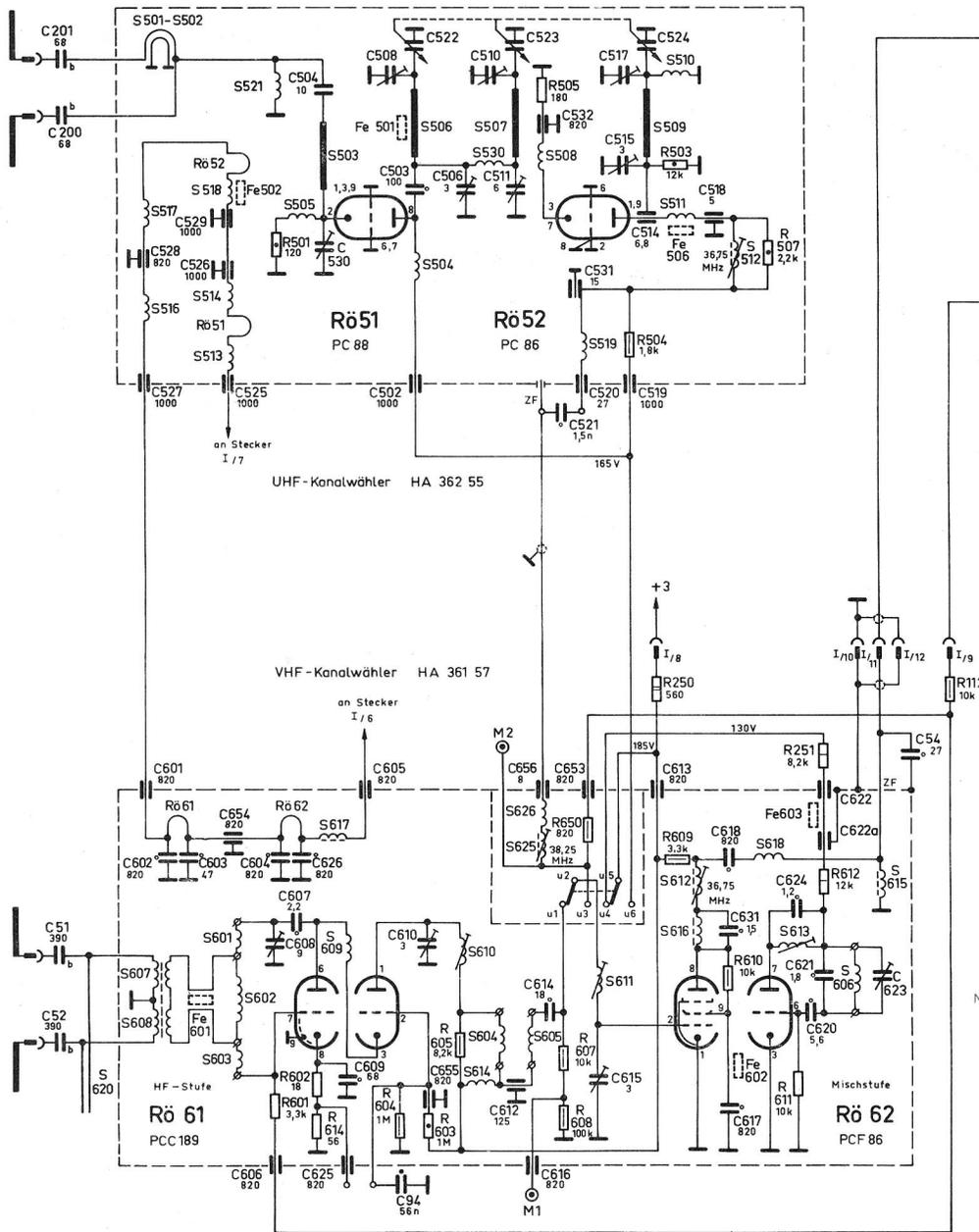
PHILIPS Service



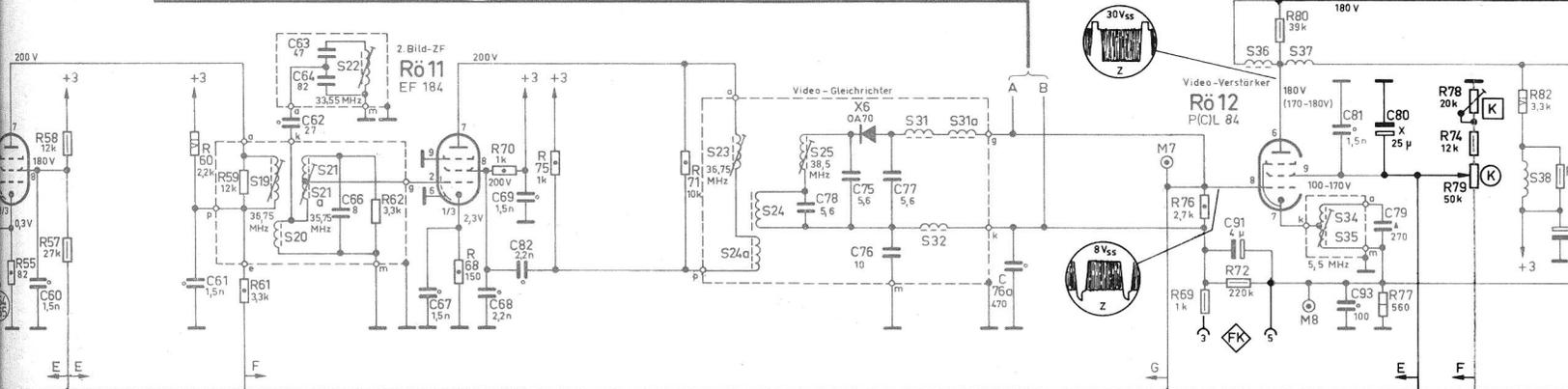
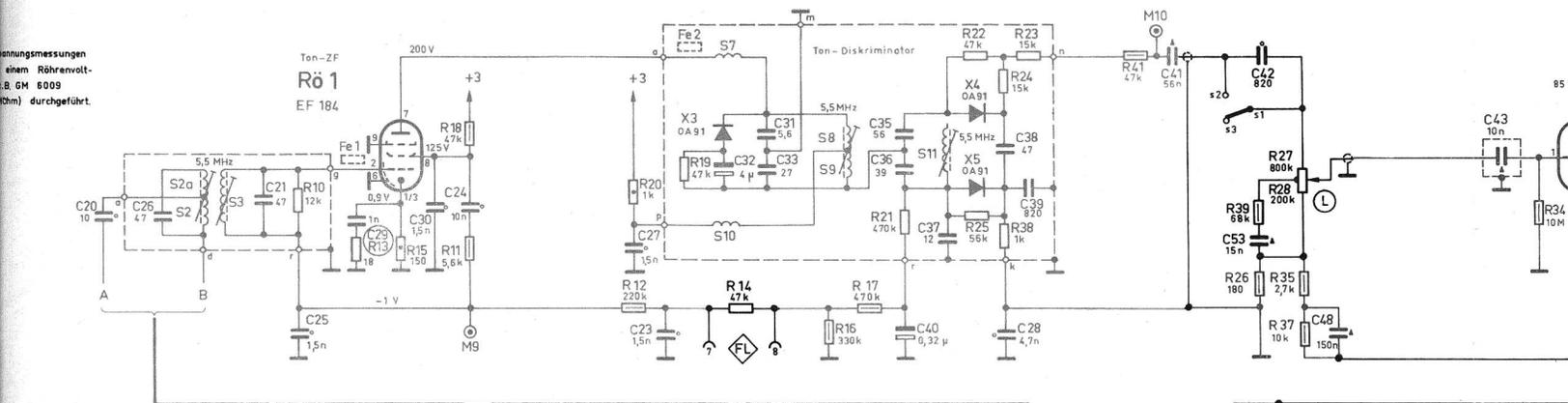
Empfänger auf einen Sender mit ca 5mV Antennenspannung eingestellt.

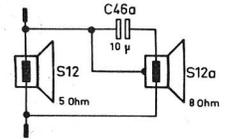
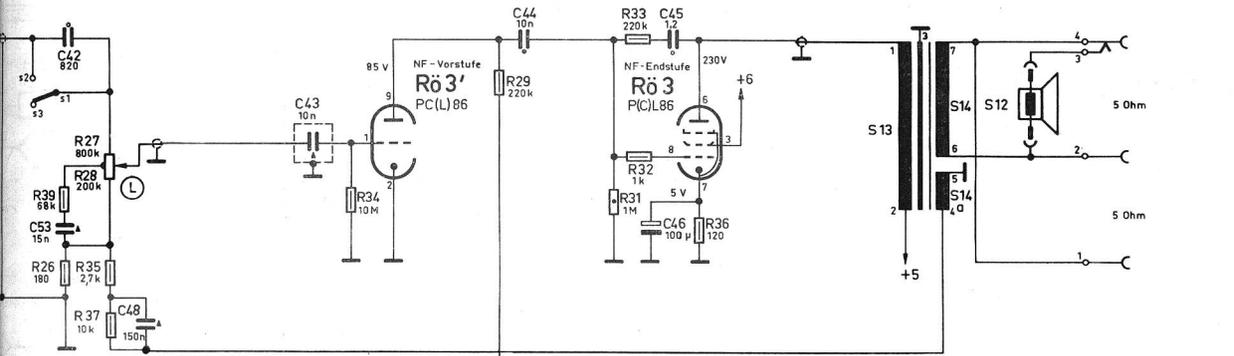


Gleichspannungsmessungen sind mit einem Röhrenvoltmeter, z.B. GM 6009 (Ri = 10 Mohm) durchgeführt.

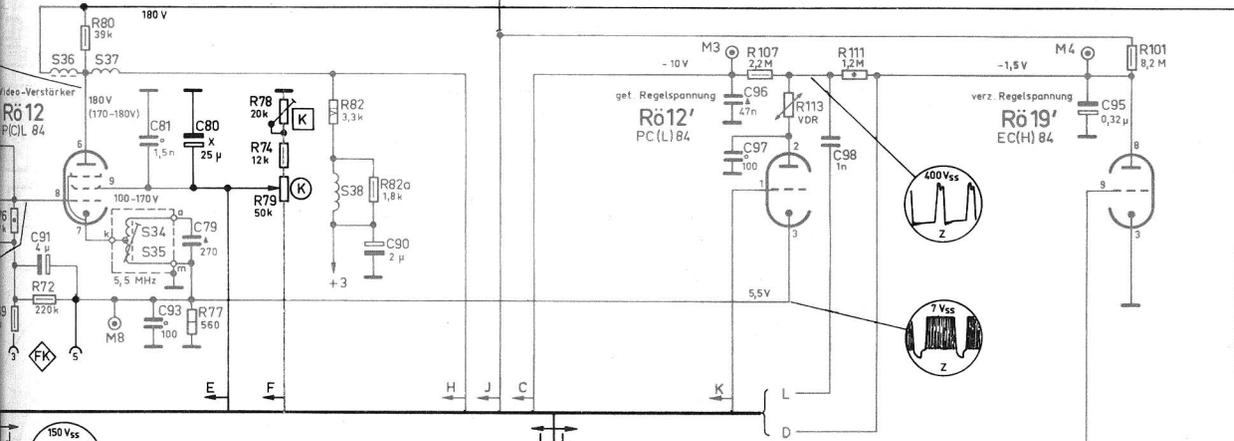


annungsmessungen
 einem Röhrenvolt-
 B. GM 6009
 (Ohm) durchgeführt.





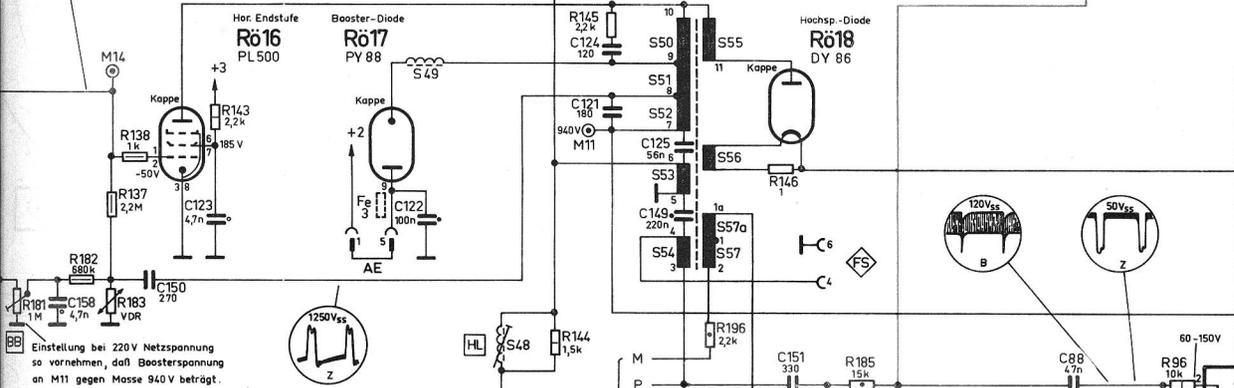
für 23CD396A



VDR - Widerstände

- R 113 = E298ED/P 353
- R 173 = E298ED/P 353
- R 183 = E298ED/A 269

Röhrenfassung
Noval u. Magnoval



Einstellung bei 220V Netzspannung
so vornehmen, daß Boosterspannung
an M11 gegen Masse 940V beträgt.

